

gethan hat, in zwei Bücher mit einem kurzen Anhang. Dem ersten Buch geht ein Prolog voraus, dem Anhang folgt ein Apologeticum, eine Selbstvertheidigung des Dichters gegen den Vorwurf, sein Werk nicht zu Ende geführt zu haben. Der Prolog, das erste und zweite Buch sind in gereimten vierfüßigen Trochäen verfasst nach dem Schema a a a a, so dass also immer ein Reim, von wenigen Ausnahmen abgesehen, 4 Zeilen bindet, der Uebergang zu dem Anhang, sowie der Anhang selbst und das ihm folgende Apologeticum dagegen in gereimten Hexametern nach dem Schema a a, so dass also ein Reim immer zwei Zeilen bindet. Von dichterischem Geiste ist in diesen Versen kein Hauch zu verspüren. Aber der Verfasser beansprucht, wie der Prolog zeigt, gar nicht ein Dichter zu sein, sondern nur ein Versificator, und als solcher verdient er in der That alles Lob.

Ueber Anlass und Zweck seiner Verse belehrt er uns im Prolog.

- 1 Instas, urges precibus, pater venerande,
Admonens nunc acrius nunc hortando blande,
Me subire pelagus abyssi mirande
Onus meis viribus impar et pregrande;
- 5 Questionum pondera versibus notare,
Scripturarum abdita metris innodare,
Quę per se sunt invia semitis artare,
Sensu caligentia verbis obumbrare.
Terrent prima facie me sententiarum
- 10 Tenebrosa latebrę nube contectarum,
Circumstantes undique tropi figurarum,
Lacerantes aspere¹ spine sophistarum.
Est et quod ex alia parte dehortatur.
Nam facultas metrica, si non innitatur
- 15 Fulta basi solida, nutans despicatur.
Ars est et materia, quibus decoratur.
Precium materię non exstat ignotum.
Nihil ei simile prope seu remotum.
Quod est ineffabile, fatur ea² totum.
- 20 Hanc metro me promere vestrum esset votum.
Quam si pervulgavero, leto³ maiestatem;
At si minus dixero, premo dignitatem.
Eius locum teneo, qui prefert etatem.
Sine, pater, obsecro, meam parvitatem!
- 25 Nequeo, quo debeo, hanc flore vestire,

1) *in loco raso.*

2) *eā c.*

3) *sic c.*